

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 43

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitung XXXV. Jahrgang.

Basel.

XIII. Jahrgang. 1868.

Nr. 43.

Die Schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die ganze Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagshandlung in Basel“ adressiert, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.

Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Elgger.

Inhalt: Das Schweizerische Offiziersfest in Zug, am 29., 30. und 31. August 1868. (Schluß.) — Das Centralkomitee der eidg. Militärgesellschaft an die tit. Kantonssektionen der eidg. Militärgesellschaft. — Militärische Umschau in den Kantonen. — Mittheilung. — Reitkunst und Dressur nach dem Naturgesetz. — Die Patronen der Rückladungsgewehre. — Die Torpedos.

Das Schweizerische Offiziersfest in Zug, am 29., 30. und 31. August 1868.

(Schluß.)

Um 1/2 Uhr begann das Schlußbanquet. Herr Oberst Lettler brachte den ersten Trinkspruch dem Vaterlande, diesem folgten zahlreiche Toaste. Die Rednerbühne, die früher gar nicht benutzt worden war, wurde von einem Redner nach dem andern bestiegen. Hauptmann Nefli brachte einen Toast auf den General Dufour, Oberst Scherrer auf die Bevölkerung von Zug, Stabshauptmann G. Schwerzmann dem schweizerischen Offiziersverein und dem schweizerischen Wehrmann, Kommandant von Rotten dem schönen Geschlechte von Zug, Dr. Kaiser der „Helvetia armata“, dem Volke in Waffen, Franz von Erlach den Manen des Oberst Schwarz.

Um drei Uhr wurde der entfesselte Redestrom durch die Preisvertheilung der in dem Schießen auf Felsenegg gewonnenen Gaben unterbrochen.

Die Preisvertheilung fand in Gegenwart der hohen Geberinnen statt. Diese waren um halb drei Uhr in die Festhütte eingeführt worden. Die meisten waren in weiß und blau, oder weiß und roth gekleidet. Große Aufmerksamkeit widmeten die Damen der Preisvertheilung, nicht weniger begierig waren die Gabengewinner, zu erfahren, von welcher schönen Hand die gewonnene Gabe herrühre. Unter dem Hochrufen ihrer Freunde und Kameraden nahmen die glücklichen Schützen ihre Gewinnste in Empfang. *)

*) Der Humor kam dabei nicht zu kurz. Ein schallendes Gelächter veranlaßte die Verabfolgung eines Kleinkinder-Tragkissens, dessen einstmaligen Inhalt der Präsident des Empfangskomitees, der die Liste der Prämiierten verlas und zugleich Gewinner war,

Wir lassen hier das Gabenverzeichnis folgen: Gewinner.

Grad.	Name.	Wohnort.	Scheib. Treffer.	Manns. Treffer.	Ehrengabe.
			%	%	
Lieut.	Morf,	Zürich,	100	60	1 Bodenteyptisch.
"	Euter,	Basel,	100	60	1 Kaffeemaschine.
"	Gretener,	Cham,	100	60	1 Nachtsack.
"	Bär,	Sofingen,	100	50	1 Nachtsack.
"	Probst,	Herisau,	100	40	1 Moliers Werke.
Hptm.	Signer,	Herisau,	100	20	1 Nachtsack.
Komm.	Thalman,	Luzern,	90	80	1 silb. Gg.-Stul.
Lieut.	Spillmann,	Zug,	90	70	1 Revolver.
Hptm.	Hürlimann,	Baldwil,	90	60	1 Revolver.
Komm.	Hop,	Zürich,	90	60	1 Revolver.
Hptm.	Blum,	Schaffhausen,	90	60	1 Revolver.
Lieut.	Blumer,	Glarus,	90	50	1 Sopha-Kissen.
Hptm.	Hüsler,	Steinhausen,	90	50	1 Sopha-Kissen.
"	Zinsfeld,	Luzern,	90	50	1 Stiefelzieher.
Oberstl.	Bögel,	Zürich,	90	50	1 Offiziers-Säbel.
Oberst	Stöcker,	Luzern,	90	50	1 Fußsack.
Oberstl.	Munzinger,	Solothurn,	90	50	1 Flaschengestell.
Lieut.	Demole,	Genf,	90	40	1/4 D. Dess.-Messer.
"	Roth,	Ararau,	90	40	1 Sopha-Kissen.
Oberstl.	Bindschädler,		90	40	Shakespeare's Werke.
Lieut.	Keller,	Zürich,	90	40	1 Fußstissen.
"	Doppel,	"	90	40	1 Schlummerrolle.
"	Züberbühler,	"	90	30	1 Sopha-Kissen.
"	Henggeler,	Unterägeri,	90	30	1 Briefmappe.
"	Sibler, Arzt,	Solothurn,	90	30	1 Schillers Werke.
"	Mohr,	Luzern,	90	30	1 Pistolenhalt. mit 2 Fl. Rirschwasser.
"	Büest,	Zürich,	90	20	1 Koffer.

mit einem Bechertrunk begrüßte. Nicht geringere Heiterkeit erregte eine andere Prämie in Form eines Luderstodes, dessen Hülle abzuheben der betreffende Gewinner aufgefordert wurde. Eine schöne Dame präsentirte sich dem erstaunten Blicke als Puppe, und als auch diese ihrer Berufung als Fehlerin des wahren Inhaltes entsagen mußte, kam zum Vorschein — eine Flasche Rhum.